



Die Baustelle an der Vohburgerstraße könnte die Ursache des Trinkwasser-Problems sein.

Foto: Kirchhauer

Keime: Höfleiner Wasser nicht trinkbar

Verunreinigung | Bei einer Routineuntersuchung wurden vor Kurzem Keime im Trinkwasser entdeckt. Chlorierung soll nun Abhilfe schaffen.

Von **Theresa Puchegger**

HÖFLEIN | Wer seinen Durst stillen möchte, der sollte derzeit lieber auf die Trinkwasserflaschen aus dem Supermarkt zurückgreifen. Denn bei einer Routineuntersuchung der Wasserqualität wurden vor Kurzem wasserfremde Keime im Höfleiner Leitungswasser festgestellt.

Woher diese kommen, ist weitgehend unklar, vermutet wird laut VP-Bürgermeister Otto Auer allerdings, dass sie im Zuge der kürzlich vollzogenen Leitungsreparaturen und Verlegungen von neuen Leitungen ins

Trinkwasser gelangt sind. Aber auch die Leitungen, in denen sich stehendes Wasser befindet, könnten der Ursprung des Problems sein.

Derzeit werden jedenfalls Maßnahmen gesetzt, die die Qualität des Trinkwassers in alter Form wiederherstellen sollen. Durch das Versetzen mit Chlor erhofft man sich eine komplette Entkeimung des Leitungswassers.

Auer zeigt sich zuversichtlich, dass das Wasser bald wieder trinkbar sein wird. Es wurde bereits eine weitere Untersuchung der Wasserqualität durchgeführt, deren Ergebnis in Kürze



Bürgermeister Otto Auer ist zuversichtlich, dass das Wasser bald wieder getrunken werden kann. Foto: NÖN

vorliegen soll. Diese wird zeigen, ob die aktuell laufende Chlorierung zum gewünschten Resultat führt. Sollte das Ergebnis zufriedenstellend ausfallen, so Auer, würde das Wasser noch eine weitere Woche mit Chlor versetzt und anschließend wieder zum Trinken freigegeben werden.